

253576-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen – AA IT-Servicedienstleistungen Inland

OJ S 76/2025 17/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

E-Mail: d-ze-8@bfaa.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: AA IT-Servicedienstleistungen Inland

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Errichtung, Unterhalt, Betrieb und Rollout im Umfeld der physischen Infrastruktur von IT-technischen Anlagen des Auswärtigen Amtes im Inland

Kennung des Verfahrens: 94c11e56-54ef-4cc4-b012-8b1d5e651099

Interne Kennung: VS-2025-0014

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 51112000 Installation von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50711000 Reparatur und Wartung von elektrischen Einrichtungen in Gebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt (DE401)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 17 704 602,60 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 17 704 602,60 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Pro Los wird die Rahmenvereinbarung mit maximal drei Auftragnehmern geschlossen, sofern eine ausreichend große Zahl an Unternehmen die Eignungskriterien und eine ausreichend große Zahl von zulässigen Angeboten die Zuschlagskriterien erfüllt. Teilnahmeanträge unterhalb der Mindestpunktzahl von 685 Punkte werden für das weitere Verfahren nicht berücksichtigt. Bitte beachten Sie weiterhin, dass für die nächste Stufe des Vergabeverfahrens (Angebotsphase) lediglich die Bewerber mit der höchsten Punktzahl (mindestens 685 Punkten) zugelassen werden (max. 5 Bewerber).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Neben diesem hier benannten Ausschlussgrund gelten zusätzlich die in den Eignungskriterien genannten Mindestanforderungen und Ausschlussgründe.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Berlin/Brandenburg

Beschreibung: Der Gegenstand der Leistung lässt sich in folgenden Aufgaben zusammenfassen: • Erstellung von anwendungsneutraler Verkabelung für TK-, LAN/WLAN- und Bus-Netzwerken, • Errichtung, Anpassungen und Inbetriebnahme von Elektrounterverteilungen in den Betriebsräumen, • Reparaturarbeiten an Bestandsverkabelungen und Elektroinstallationen, • Errichtung, Kontrolle und Erweiterung von Potential-Ausgleichsanlagen, Erweiterungen bereits bestehender TK-, LAN-/WLAN und Bus-Netzwerke sowie Anpassung von vorhandenen Elektroinstallationen, • Kontrollmessungen nach EN/ISO 50173, • Planung, Vermessung und Montage von WLAN-Access-Points im Innen- und Außenbereich, • Mitarbeit bei Aufnahme und Pflege von DCIM-Daten der verschiedenen Standorte, • Mitarbeit bei Störungsbeseitigung und Incident Management, • Lieferungen von IT/K-Material sowie Bereitstellung von Zubehör/Verbrauchsmaterialien • Ad hoc Verkabelungsarbeiten • Technische und organisatorische Unterstützung bei Auf- und Umbau, Inbetriebnahme (wie IT-Rollouts) und dem Betrieb von IT-Hardware (überwiegend 19" basierend) in den technischen Betriebsräumen und Rechenzentren (Verkabelung, Umbaumaßnahmen, IT-Servicetätigkeiten) • Brandschutz • Wiederherstellende Maßnahmen nach Eingriffen in die Bausubstanz • Unterstützung bei IT-Rollouts
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50711000 Reparatur und Wartung von elektrischen Einrichtungen in Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt (DE401)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/04/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat die Möglichkeit, den Vertrag maximal dreimal um jeweils ein Jahr zu verlängern (max. bis zum 01.04.2033). Gemäß § 14 Abs. 6 VSVgV können Rahmenvereinbarungen bis zu 7 Jahre vergeben werden.

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 12 002 301,30 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die vom Bewerber vorzulegenden Unterlagen sind in den elektronisch zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen ("VS-2025-0014_Anlage 1_Teilnahmeantrag.docx") benannt. -Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Eignung) nach 123, 124 GWB, ggf. Nachweis der Heilung nach § 125 GWB, Angaben für Abfrage beim Wettbewerbsregister im Bundeskartellamt (Anlage 2) - Nachweis zur Mitgliedschaft in der Handwerkskammer (Vorlage des Eintrags in der Handwerksrolle)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragungen hierzu sind in der Unterlage "VS-2025-0014_Anlage 1_Teilnahmeantrag.docx" Punkt 3 vorzunehmen. - Der Netto-Jahresumsatz Der Netto-Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, der in der EU erwirtschaftet wurde, muss durchschnittlich mindestens 4.000.000€ betragen. Der Netto-Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, der in der EU erwirtschaftet wurde und mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist (Errichtung, Unterhalt, Betrieb und Rollout im Umfeld der physischen Infrastruktur von IT-technischen Anlagen, vgl.

Leistungsbeschreibung), muss durchschnittlich mindestens 2.000.000€ betragen. -Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000€ pro Schadensfall für jeweils Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Der Höchstbetrag muss mindestens einmal jährlich zur Verfügung stehen. (Falls keine entsprechende Versicherung existiert, verpflichtet sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bei Zuschlag zum Abschluss einer entsprechenden Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung und Nachweis rechtzeitig vor Leistungsbeginn.) -Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber, dass sich das Unternehmen nicht in einem Insolvenzverfahren befindet und, dass ein solches auch nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist. - Es muss die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschrieben und durch einen entsprechenden Nachweis belegt werden. Als Nachweis genügt eine entsprechende Eigenerklärung, sofern keine anderen Nachweise erbracht werden können (z.B. elektronische Veröffentlichung, Bilanzen).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen sind auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Erklärung Sicherheitsüberprüfung - Anlage 6 (Folgende Mindestanzahl an Mitarbeitenden mit erweiterter Sicherheitsüberprüfung (SÜ2) gem. SÜG werden erwartet: Los 1: Facharbeiter:in: 8 Personen/ Ingenieur: 1 Person Los 2: Facharbeiter:in: 2 Personen/Meister:in: 1 Person Teilnahmeantrag für Los 1 UND Los 2 - Facharbeiter:in: 10 Personen/Meister:in: 2 Personen (Falls eine Sicherheitsüberprüfung nicht vorhanden ist, erklärt sich das Unternehmen bereit, die vorübergehend eingesetzten Beschäftigten des Unternehmens der erforderlichen Sicherheitsüberprüfung gemäß SÜG zu unterziehen. Ein Einsatz der Mitarbeitenden ohne abgeschlossene Sicherheitsüberprüfung ist zu keinem Zeitpunkt möglich. Der Bewerber versichert, dass die dafür vorgesehenen Personen ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Unmittelbar nach Vertragsschluss müssen die entsprechenden Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt werden. Personen, welche die Sicherheitsüberprüfung nicht bestehen oder diese doch nicht durchführen lassen wollen, müssen durch andere Mitarbeitende ersetzt werden, die wiederum sicherheitsüberprüft werden.) - Erklärung Geheimschutzbetreuung - Anlage 8 - Erklärung Qualitätsmanagement (Nachweis Zertifizierung, falls vorhanden) - Anlage 10 - Erklärung ILO-Kernarbeitsnormen - Anlage 11 - Erklärung Umweltmanagement (Nachweis Zertifizierung, falls vorhanden) - Anlage 12 - Erklärung Unternehmensgröße (KMU) - Anlage 13 - Erklärungen Nachunternehmereinsatz, Bewerbergemeinschaft (optional einzureichen) - Anlagen 26 - 31 - Anzahl der Beschäftigten (Punkt 4 im Teilnahmeantrag - Anlage 1): Anzugeben ist die durchschnittliche Gesamtanzahl an fest angestellten Mitarbeitenden als Vollzeitäquivalente in dem Unternehmen in den letzten drei Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024). Anzugeben ist die Anzahl der Beschäftigten in dem Unternehmen bezogen auf den Leistungsgegenstand (Jahresdurchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre 2022, 2023, 2024) in den Bereichen Montage und Verwaltung. Es wird mindestens eine durchschnittliche Gesamtanzahl von 12 festangestellten Mitarbeitenden pro Geschäftsjahr gefordert. - Referenzen (Punkt 6 im Teilnahmeantrag - Anlage 1): Formale Anforderungen, die Anzahl der Referenzen und die Bewertungsskala sind dem jeweiligen "FormblattReferenzprojekt" (Anlagen 15 - 25) sowie der Anlage "VS-2025-0014_Anlage 14_Eignungsbewertungsmatrix" zu entnehmen. Kriterium 5.1 Eignungsbewertungsmatrix - Hat Ihr Unternehmen Erfahrungen in der Planung von WLAN Infrastrukturen? Wenn ja, welche Projekte in welchen Größenordnungen wurden innerhalb der letzten 3 Jahre realisiert (gegliedert in einzelne Räume, einzelne Areas, komplette Compounds)? Beschreiben Sie die technischen Lösungen, die Sie erstellt haben. Kriterium 5.2

Eignungsbewertungsmatrix - Wie viel Meter an Lichtwellenleiter (LWL Leitungen) hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren verlegt? Kriterium 5.3 Eignungsbewertungsmatrix - Wie viele LWL-Stecker hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren installiert? Kriterium 5.4 Eignungsbewertungsmatrix - Wie viele LWL-Spleiße hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren installiert? Kriterium 5.5 Eignungsbewertungsmatrix - Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren Erfahrung mit Fehlersuche und Reparatur in LWL-Verkabelungen bei mindestens drei Projekten mit jeweils mehr als 50 LWL-Datenanschlüssen machen können? Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und wenn möglich die gefundenen Fehlerbilder. Kriterium 5.6 Eignungsbewertungsmatrix - Wie viel Meter an Leitungen für Daten und Stromverkabelungen hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren verlegt? Kriterium 5.7 Eignungsbewertungsmatrix - Wie viele Anschlussdosen hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren installiert und zertifiziert? Kriterium 5.8 Eignungsbewertungsmatrix - Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren Erfahrung mit der Fehlersuche und Reparatur in Daten- und Stromverkabelungen jeglicher Art in mindestens drei Projekten machen können? Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und wenn möglich die gefundenen Fehlerbilder. Kriterium 5.9 Eignungsbewertungsmatrix - Bitte beschreiben Sie, welche Eigenschaften eines Qualitätsmanagements in Ihrem Unternehmen implementiert sind. Bitte gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein: - Sind Ihre Prozesse zur Produktion / Dienstleistungserbringung dokumentiert und validiert?, Werden Dokumente und Aufzeichnungen in Ihrem Unternehmen gelenkt und archiviert?, Werden Ihre Mitarbeitenden vor Einsatz angemessen qualifiziert und geschult?, Führen Sie dokumentierte Wareneingangsprüfungen durch?, Werden Ihre Prüf- und Messeinrichtungen regelmäßig überwacht/kalibriert? Kriterium 5.10 Eignungsbewertungsmatrix - Stellen Sie in Form einer Selbsteinschätzung den Reifegrad der Umsetzung des BSI IT-Grundschatzes in Ihrem Unternehmen in den folgenden Themenfeldern dar: 1. Betrieb, 2. Infrastruktur, 3. Netze und Kommunikation, 4. IT-Systeme, 5. Anwendungen, 6. Detektion und Reaktion, 7. Organisation und Personal, 8. Konzepte und Vorgehensweisen Kriterium 5.11 Eignungsbewertungsmatrix - Wurden innerhalb der letzten 3 Jahre Aufträge für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) oder für Industrien mit erhöhten Sicherheitsanforderungen (wie z.B. KRITIS, Luft- und Raumfahrt oder Rüstung) ausgeführt? Die Referenzprojekte müssen in Art und Umfang mit dem Leistungsbereich (vgl. Leistungsbeschreibung) vergleichbar sein und jeweils mindestens über ein Auftragsvolumen von 500.000 € verfügen. Bei Einzelaufträgen aus einer Rahmenvereinbarung zählt die Höhe der Rahmenvereinbarung. Die aufgeführten Referenzen müssen folgende Aspekte beinhalten: - Beinhaltet das Referenzprojekt das Referenzthema und in welchem Umfang? - Einhaltung des vereinbarten Zeitplans? - Einhaltung der geplanten Kosten?

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erw. Richtwertmethode, 10% SB, Entscheidungskrit: Leistungspkt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=766593>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Keine

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/05/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann gemäß § 22 Abs. 6 VSVgV Unterlagen nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Teilnahmewettbewerbsunterlagen. -

Erklärung Geschäftsgeheimnisse - Anlage 3 - Erklärung Vertraulichkeit - Anlage 4 - Erklärung

Ermittlung Unternehmen mit Bezug zu Russland - Anlage 5 - Erklärung Verschwiegenheit inkl.

Anlage 4 GHB VS-NfD-Merkblatt - Anlage 7 - Erklärung IT-Sicherheit - Anlage 9

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend

Finanzielle Vereinbarung: Es gilt deutsches Recht. Der Vertragsausführung liegen die Vergabeunterlagen und das Angebot des Bieters zugrunde. Darüber hinaus gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für Leistungen (VOL/B) sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auswärtigen Amtes (AGB-AA) in der bei Einleitung des Vergabeverfahrens geltenden Fassung. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht anerkannt.

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, dem Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß unverzüglich beim Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB) Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder im Vergabeverfahren zugänglich gemachten Unterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten geltend gemacht werden. Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten geltend gemacht werden. Teilt das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann das Unternehmen nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Rügeerwidern einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 bis 4 GWB). Bieter, deren Angebote nicht bezuschlagt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage (bzw. bei elektronischer Übermittlung 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information durch das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten. Die Unwirksamkeit gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information der Bewerber und Bieter durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Bonn

Beschreibung: Der Gegenstand der Leistung lässt sich in folgenden Aufgaben zusammenfassen: • Erstellung von anwendungsneutraler Verkabelung für TK-, LAN/WLAN- und Bus-Netzwerken, • Errichtung, Anpassungen und Inbetriebnahme von Elektrounterverteilungen in den Betriebsräumen, • Reparaturarbeiten an Bestandsverkabelungen und Elektroinstallationen, • Errichtung, Kontrolle und Erweiterung von Potential-Ausgleichsanlagen, Erweiterungen bereits bestehender TK-, LAN-/WLAN und Bus-Netzwerke sowie Anpassung von vorhandenen Elektroinstallationen, • Kontrollmessungen nach EN/ISO 50173, • Planung, Vermessung und Montage von WLAN-Access-Points im

Innen- und Außenbereich, • Mitarbeit bei Aufnahme und Pflege von DCIM-Daten der verschiedenen Standorte, • Mitarbeit bei Störungsbeseitigung und Incident Management, • Lieferungen von IT/K-Material sowie Bereitstellung von Zubehör/Verbrauchsmaterialien • Ad hoc Verkabelungsarbeiten • Technische und organisatorische Unterstützung bei Auf- und Umbau, Inbetriebnahme (wie IT-Rollouts) und dem Betrieb von IT-Hardware (überwiegend 19" basierend) in den technischen Betriebsräumen und Rechenzentren (Verkabelung, Umbaumaßnahmen, IT-Servicetätigkeiten) • Brandschutz • Wiederherstellende Maßnahmen nach Eingriffen in die Bausubstanz • Unterstützung bei IT-Rollout/IT-Rollouts
Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50711000 Reparatur und Wartung von elektrischen Einrichtungen in Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/04/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat die Möglichkeit, den Vertrag maximal dreimal um jeweils ein Jahr zu verlängern (max. bis zum 01.04.2033). Gemäß § 14 Abs. 6 VSVgV können Rahmenvereinbarungen bis zu 7 Jahre vergeben werden.

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 5 702 301,30 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die vom Bewerber vorzulegenden Unterlagen sind in den elektronisch zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen ("VS-2025-0014_Anlage 1_Teilnahmeantrag.docx") benannt. -Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen (Eignung) nach 123, 124 GWB, ggf. Nachweis der Heilung nach § 125 GWB, Angaben für Abfrage beim Wettbewerbsregister im Bundeskartellamt (Anlage 2) -

Nachweis zur Mitgliedschaft in der Handwerkskammer (Vorlage des Eintrags in der Handwerksrolle)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragungen hierzu sind in der Unterlage "VS-2025-0014_Anlage 1_Teilnahmeantrag.docx" Punkt 3 vorzunehmen. - Der Netto-Jahresumsatz Der Netto-Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, der in der EU erwirtschaftet wurde, muss durchschnittlich mindestens 4.000.000€ betragen. Der Netto-Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, der in der EU erwirtschaftet wurde und mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar ist (Errichtung, Unterhalt, Betrieb und Rollout im Umfeld der physischen Infrastruktur von IT-technischen Anlagen, vgl. Leistungsbeschreibung), muss durchschnittlich mindestens 2.000.000€ betragen. -Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000€ pro Schadensfall für jeweils Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Der Höchstbetrag muss mindestens einmal jährlich zur Verfügung stehen. (Falls keine entsprechende Versicherung existiert, verpflichtet sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bei Zuschlag zum Abschluss einer entsprechenden Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung und Nachweis rechtzeitig vor Leistungsbeginn.) -Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber, dass sich das Unternehmen nicht in einem Insolvenzverfahren befindet und, dass ein solches auch nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist. - Es muss die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschrieben und durch einen entsprechenden Nachweis belegt werden. Als Nachweis genügt eine entsprechende Eigenerklärung, sofern keine anderen Nachweise erbracht werden können (z.B. elektronische Veröffentlichung, Bilanzen).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen sind auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Erklärung Sicherheitsüberprüfung - Anlage 6 (Folgende Mindestanzahl an Mitarbeitenden mit erweiterter Sicherheitsüberprüfung (SÜ2) gem. SÜG werden erwartet: Los 1: Facharbeiter:in: 8 Personen/ Ingenieur: 1 Person Los 2: Facharbeiter:in: 2 Personen/Meister:in: 1 Person Teilnahmeantrag für Los 1 UND Los 2 - Facharbeiter:in: 10 Personen/Meister:in: 2 Personen (Falls eine Sicherheitsüberprüfung nicht vorhanden ist, erklärt sich das Unternehmen bereit, die vorübergehend eingesetzten Beschäftigten des Unternehmens der erforderlichen Sicherheitsüberprüfung gemäß SÜG zu unterziehen. Ein Einsatz der Mitarbeitenden ohne abgeschlossene Sicherheitsüberprüfung ist zu keinem Zeitpunkt möglich. Der Bewerber versichert, dass die dafür vorgesehenen Personen ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Unmittelbar nach Vertragsschluss müssen die entsprechenden Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt werden. Personen, welche die Sicherheitsüberprüfung nicht bestehen oder diese doch nicht durchführen lassen wollen, müssen durch andere Mitarbeitende ersetzt werden, die wiederum sicherheitsüberprüft werden.) - Erklärung Geheimschutzbetreuung - Anlage 8 - Erklärung Qualitätsmanagement (Nachweis Zertifizierung, falls vorhanden) - Anlage 10 - Erklärung ILO-Kernarbeitsnormen - Anlage 11 - Erklärung Umweltmanagement (Nachweis Zertifizierung, falls vorhanden) - Anlage 12 - Erklärung Unternehmensgröße (KMU) - Anlage 13 - Erklärungen Nachunternehmereinsatz, Bewerbergemeinschaft (optional einzureichen) - Anlagen 26 - 31 - Anzahl der Beschäftigten (Punkt 4 im Teilnahmeantrag - Anlage 1): Anzugeben ist die durchschnittliche Gesamtanzahl an fest angestellten Mitarbeitenden als Vollzeitäquivalente in dem Unternehmen in den letzten drei Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024). Anzugeben ist die Anzahl der Beschäftigten in dem Unternehmen bezogen auf den Leistungsgegenstand

(Jahresdurchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre 2022, 2023, 2024) in den Bereichen Montage und Verwaltung. Es wird mindestens eine durchschnittliche Gesamtanzahl von 12 festangestellten Mitarbeitenden pro Geschäftsjahr gefordert. - Referenzen (Punkt 6 im Teilnahmeantrag - Anlage 1): Formale Anforderungen, die Anzahl der Referenzen und die Bewertungsskala sind dem jeweiligen "FormblattReferenzprojekt" (Anlagen 15 - 25) sowie der Anlage "VS-2025-0014_Anlage 14_Eignungsbewertungsmatrix" zu entnehmen. Kriterium 5.1 Eignungsbewertungsmatrix - Hat Ihr Unternehmen Erfahrungen in der Planung von WLAN Infrastrukturen? Wenn ja, welche Projekte in welchen Größenordnungen wurden innerhalb der letzten 3 Jahre realisiert (gegliedert in einzelne Räume, einzelne Areas, komplette Compounds)? Beschreiben Sie die technischen Lösungen, die Sie erstellt haben. Kriterium 5.2 Eignungsbewertungsmatrix - Wie viel Meter an Lichtwellenleiter (LWL Leitungen) hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren verlegt? Kriterium 5.3 Eignungsbewertungsmatrix - Wie viele LWL-Stecker hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren installiert? Kriterium 5.4 Eignungsbewertungsmatrix - Wie viele LWL-Spleiße hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren installiert? Kriterium 5.5 Eignungsbewertungsmatrix - Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren Erfahrung mit Fehlersuche und Reparatur in LWL-Verkabelungen bei mindestens drei Projekten mit jeweils mehr als 50 LWL-Datenanschlüssen machen können? Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und wenn möglich die gefundenen Fehlerbilder. Kriterium 5.6 Eignungsbewertungsmatrix - Wie viel Meter an Leitungen für Daten und Stromverkabelungen hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren verlegt? Kriterium 5.7 Eignungsbewertungsmatrix - Wie viele Anschlussdosen hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren installiert und zertifiziert? Kriterium 5.8 Eignungsbewertungsmatrix - Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren Erfahrung mit der Fehlersuche und Reparatur in Daten- und Stromverkabelungen jeglicher Art in mindestens drei Projekten machen können? Bitte erläutern Sie Ihre Vorgehensweise und wenn möglich die gefundenen Fehlerbilder. Kriterium 5.9 Eignungsbewertungsmatrix - Bitte beschreiben Sie, welche Eigenschaften eines Qualitätsmanagements in Ihrem Unternehmen implementiert sind. Bitte gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein: - Sind Ihre Prozesse zur Produktion / Dienstleistungserbringung dokumentiert und validiert?, Werden Dokumente und Aufzeichnungen in Ihrem Unternehmen gelenkt und archiviert?, Werden Ihre Mitarbeitenden vor Einsatz angemessen qualifiziert und geschult?, Führen Sie dokumentierte Wareneingangsprüfungen durch?, Werden Ihre Prüf- und Messeinrichtungen regelmäßig überwacht/kalibriert? Kriterium 5.10 Eignungsbewertungsmatrix - Stellen Sie in Form einer Selbsteinschätzung den Reifegrad der Umsetzung des BSI IT-Grundschutzes in Ihrem Unternehmen in den folgenden Themenfeldern dar: 1. Betrieb, 2. Infrastruktur, 3. Netze und Kommunikation, 4. IT-Systeme, 5. Anwendungen, 6. Detektion und Reaktion, 7. Organisation und Personal, 8. Konzepte und Vorgehensweisen Kriterium 5.11 Eignungsbewertungsmatrix - Wurden innerhalb der letzten 3 Jahre Aufträge für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) oder für Industrien mit erhöhten Sicherheitsanforderungen (wie z.B. KRITIS, Luft- und Raumfahrt oder Rüstung) ausgeführt? Die Referenzprojekte müssen in Art und Umfang mit dem Leistungsbereich (vgl. Leistungsbeschreibung) vergleichbar sein und jeweils mindestens über ein Auftragsvolumen von 500.000 € verfügen. Bei Einzelaufträgen aus einer Rahmenvereinbarung zählt die Höhe der Rahmenvereinbarung. Die aufgeführten Referenzen müssen folgende Aspekte beinhalten: - Beinhaltet das Referenzprojekt das Referenzthema und in welchem Umfang? - Einhaltung des vereinbarten Zeitplans? - Einhaltung der geplanten Kosten?

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erw. Richtwertmethode, 10% SB, Entscheidungskrit: Leistungspkt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=766593>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Keine

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/05/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann gemäß § 22 Abs. 6 VSVgV Unterlagen nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Teilnahmewettbewerbsunterlagen. -

Erklärung Geschäftsgeheimnisse - Anlage 3 - Erklärung Vertraulichkeit - Anlage 4 - Erklärung

Ermittlung Unternehmen mit Bezug zu Russland - Anlage 5 - Erklärung Verschwiegenheit inkl.

Anlage 4 GHB VS-NfD-Merkblatt - Anlage 7 - Erklärung IT-Sicherheit - Anlage 9

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend

Finanzielle Vereinbarung: Es gilt deutsches Recht. Der Vertragsausführung liegen die Vergabeunterlagen und das Angebot des Bieters zugrunde. Darüber hinaus gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für Leistungen (VOL/B) sowie die Allgemeinen

Geschäftsbedingungen des Auswärtigen Amtes (AGB-AA) in der bei Einleitung des Vergabeverfahrens geltenden Fassung. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht anerkannt.

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, dem Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß unverzüglich beim Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB) Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder im Vergabeverfahren zugänglich gemachten Unterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten geltend gemacht werden. Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten geltend gemacht werden. Teilt das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann das Unternehmen nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Rügeerwidern einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 bis 4 GWB). Bieter, deren Angebote nicht bezuschlagt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage (bzw. bei elektronischer Übermittlung 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information durch das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten. Die Unwirksamkeit gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information der Bewerber und Bieter durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

Registrierungsnummer: 91-01944-42

Postanschrift: Kirchhofstraße 1-2

Stadt: Brandenburg an der Havel

Postleitzahl: 14776

Land, Gliederung (NUTS): Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt (DE401)

Land: Deutschland

E-Mail: d-ze-8@bfaa.bund.de

Telefon: +49 3018473016321

Internetadresse: <https://bfaa.diplo.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bc135c09-b8c8-44b0-aa00-d05943d2d52c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/04/2025 16:49:46 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 253576-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 76/2025

Datum der Veröffentlichung: 17/04/2025